

Hand in Hand

RONALD McDONALD
HAUS ST.GALLEN



Editorial

Gabi Weishaupt
Hausleiterin



«*Dankbarkeit ohne sie auszudrücken, ist wie ein Geschenk zu verpacken ohne es zu geben.*»

Das Ronald McDonald Haus St.Gallen wird heuer 15 Jahre alt. Ein Grund zu feiern und auch danke zu sagen – allen, die beigetragen haben, dass unser Elternhaus ein Wohlfühlhaus bleibt.

Beim Neujahrsapéro anlässlich unseres Jubiläums durften wir erstmals DANKE sagen und haben für unsere Gäste ein Lied gesungen, das von Herzen kam. Sabrina Bächtold hat es eigens für uns komponiert.

Die derzeitige Lage in der Schweiz, lässt nicht zu, dass wir dieses Jahr ein zweites Mal mit Ihnen feiern. Das holen wir nach. Wir sind überwältigt von allen Aktionen, die im letzten Jahr von Ihnen für uns organisiert wurden. Lesen Sie darüber mehr in unserem Newsletter. Wir sagen DANKE für die grosse Solidarität, die wir von Ihnen, liebe Gönner und Freunde, erfahren durften. Wir freuen uns, auch in Zukunft auf Sie zu bauen. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Sonne im Herzen, trotz der herausfordernden Situation.

Ein turbulenter Start ins Leben

Die kleine Mia erlebte einen turbulenten Start ins Leben. Nach der Geburt hat sie Mühe mit der Atmung und muss wegen einer Nekrose direkt in ein Kinderspital geflogen werden. Heute hat sie sich gut von den Strapazen erholt und ist beinahe vollständig genesen.

Mein Frauenarzt war stolz: 34 Wochen Schwangerschaft und keine Blutung – bei einer Plazenta Praevia eine tolle Leistung. Am nächsten Tag dann der Schock: eine Blutung. Für mich war klar, ich musste sofort ins Spital. Zu unserem Glück schlief unser knapp 2-jähriger Sohn in dieser Nacht bei den Grosseltern.

Spät am Samstagabend fuhren wir ins Krankenhaus, wo uns nach diversen Kontrollen, langem Bibbern und Warten mitgeteilt wurde, dass die Ärzte unser Baby am nächsten Morgen holen wollten.

Nach einer schlaflosen Nacht mit starken Kontraktionen ging es am nächsten Morgen mit gemischten Gefühlen los.

Bei dieser Geburt lief alles irgendwie kompliziert. Als unsere Tochter endlich auf der Welt war, schien sie Probleme mit der Atmung zu haben. Ich nahm alles nur verschwommen wahr, war selbst noch immobil. Viele Fachkräfte kümmerten sich um unsere kleine Mia und auch mein Mann war dabei und begleitete sie. Etwas stimmte nicht, denn ihr

kleines Beinchen hatte sich plötzlich blau verfärbt. Wenige Minuten später flog die Rega Mia ins nächstgelegene Kinderspital. Vorher durfte ich unsere kleine Tochter noch für zwei Minuten auf mir spüren. Dann war sie weg! Freude, Leere, offene Fragen, Hilflosigkeit, Angst, Hoffnung – viele Gefühle wirbelten in uns herum.

Damit ich näher bei Mia sein konnte, liess ich mich am nächsten Tag in ein anderes Spital verlegen und auch mein Mann nahm den langen Weg auf sich, um bei mir und unserer Tochter sein zu können. Zu diesem Zeitpunkt stand fest, dass es sich bei der dunklen Verfärbung, die sich vom Rücken über die rechte Pobacke bis zum Beinansatz gebildet hatte, um eine Nekrose (Absterben von Gewebezellen) aufgrund eines toxischen Schocks handelte. Diese entstand durch sehr unglückliche Umstände kurz nach der Geburt. Unsere Kleine wurde unterdessen auf der Intensivstation gut betreut, was uns etwas beruhigte.

➤ weiter auf Seite 2

Ein paar Tage später durfte ich das Wochenbett verlassen und wir zogen ins Ronald McDonald Haus St.Gallen ein. Dieses liegt direkt neben dem Kinderspital und so konnten wir zu jeder Tages- und Nachtzeit bei unserer Tochter sein – ein wahrer Segen! Dank des familiären, gemütlichen, alltagsnahen Ortes und der liebevollen Unterstützung, fiel es uns deutlich leichter, die vielen schlechten Nachrichten zu verarbeiten.

Wir erfuhren, dass der Hüftkopf unserer Tochter nicht durchblutet wurde und die Nerven vom Gesäss bis zum Fuss nicht funktionsfähig waren. Diese wurden durch die Nekrose zerstört, die zudem eine grosse Wunde am Po hinterlassen hat. Tränen, Wut, Ungewissheit und vieles mehr begleiteten uns in dieser Zeit.

Trotz all dem kämpfte sich unsere Kleine durch und kam jeden Tag zu mehr

Kräften, heilte und wirkte, man glaubt es kaum, zufrieden. Nach über vier Wochen intensiver Wundversorgung, Tests, Pflege, einer Operation und liebevoller Betreuung, wurden wir nach Hause entlassen.

Regelmässig besuchen wir nun das Kinderspital für Kontrollen und ab und zu komme ich auf einen Kaffee und eine Stillpause ins Ronald McDonald Haus.

Unserer Tochter geht es aktuell sehr gut, besser als alle gedacht hatten. Der Hüftkopf ist wieder durchblutet, die Nerven soweit nachgewachsen, warten aber noch auf die volle Leistung. Die grosse Narbe am Gesäss wird vorerst bleiben, aber damit können wir leben, denn unsere Tochter ist gesund, sehr munter und wir als Familie dankbar.

Familie Widmaier



Spenden- übergabe der Universität St.Gallen

Im vergangenen September erreichte die Hausleitung eine E-Mail vom Sekretariat des Instituts für Versicherungswirtschaft an der Universität St.Gallen.

Die Absenderin, Sandra Oberholzer, teilte darin mit, dass die Teilnehmenden des diesjährigen Kurses entschieden haben, dass sie mit ihrer Spende das Ronald McDonald Haus St.Gallen unterstützen möchten. Welch grosse Freude und Überraschung für uns.

Am 22. November 2019 durfte Gabi Weishaupt an der Diplomübergabe teilnehmen, das Ronald McDonald Haus vorstellen und den grosszügigen Check über CHF 2'500.- in Empfang nehmen. Herzlichen Dank an Sandra Oberholzer für die Organisation des Anlasses, Dr. Christoph Peter, Executive Education Director am Institut für Versicherungswirtschaft an der HSG und an die Teilnehmenden sowie die Referenten des Kurses, die auf Ihre Geschenke verzichtet und so zu dieser tollen Spende beigetragen haben.



Benefizkonzert mit Patric Scott

Rund 100 Personen haben den Weg in den Pfalz Keller gefunden. Dort fand bereits zum zweiten Mal das, von der FDP St.Gallen organisierte, Benefizkonzert zugunsten des Ronald McDonald Hauses St.Gallen statt.

Der Präsident Michael Kummer begrüsst die Gäste und gleich danach referierte die Nationalrätin Susanne Vincenz-Stauffacher gekonnt über die Notwendigkeit dieses Benefizkonzerts.

Denise Dornier, Stiftungsrätin im Ronald McDonald Haus St.Gallen zeigte den eindrücklichen Film einer Familie, deren Sohn an Krebs erkrankte. Sie präsentierte mit viel Feingefühl und Überzeugung die Aufgaben, die Bedeutung und den Sinn der Elternhäuser. Das schlimmste was passieren könne sei, wenn die Eltern eines kranken Kindes die Kraft verlieren, hielt sie fest.

Den musikalischen Teil eröffnete der junge Thuner Musiker Liam Maye. Da-

nach folgte der langjährige Botschafter der Ronald McDonald Kinderstiftung, Patric Scott mit seiner Band. Mit der gewaltigen Stimme, den selbstgeschriebenen Songs aus Pop, Soul und Jazz und seinem Humor sorgte er beim Publikum für eine super Atmosphäre. Die Spendeneinnahmen von über CHF 2'200.- bestätigt das Engagement aller. Diese wurden Gabi Weishaupt persönlich durch Regierungsrat Marc Mächler, Beat Tinner, Michael Kummer und natürlich Patric Scott, übergeben. Herzlichen Dank an alle!

- ▶ patricscott.com
- ▶ liammayemusic.com



Impressionen vom Neujahrsapéro.

15 Jahre Ronald McDonald Haus St.Gallen

Auftakt mit dem Neujahrsapéro am 15. Januar 2020.

Wir sagen DANKE, DANKE, DANKE unseren treuen Gönnern für deren wertvolle Unterstützung und unseren freiwilligen Mitarbeiterinnen für ihre tatkräftige Mithilfe im Haus. Ein grosser Dank gilt auch dem CEO Guido Bucher und den Mitarbeitenden des Spitals für die stets gute Zusammenarbeit sowie Ernst Knupp der 15 Jahre lang im Stiftungsrat des Hauses St.Gallen mit vollem Engagement mitgewirkt hat. Schliesslich einen herzlichen Dank an Gabi Weishaupt, unsere Hausleitung, die von Tag eins an das Ronald McDonald Haus St.Gallen mit Herz und Verstand führt.

Es war ein sehr stimmiger Abend, der mit Hausführungen und einem kleinen Apéro begann. Den öffentlichen Teil

eröffnete Dr. Walter Kistler, unser Stiftungsratspräsident, im Hörsaal des Kinderspitals St.Gallen mit einer herzlichen Begrüssung an die Gäste. Im Anschluss gab CEO Guido Bucher Einblicke ins Spitalleben: früher, heute und in Zukunft. Daraufhin überraschten der Stiftungsrat des Hauses St.Gallen und das Haus Team die Anwesenden mit einem eigens komponierten und live gesungenen Dankeslied. Mit der Verabschiedung des langjährigen Stiftungsratsmitglieds Ernst Knupp und dem Danke an Gabi Weishaupt endete der öffentliche Teil. Der ausgiebige Apéro riche und die Pianoklänge von Sabrina Bächtold rundeten den Abend in der Cafeteria des Kinderspitals ab.

► www.herzklangsabrina.ch

15 Jahre im Stiftungsrat

Ernst Knupp setzte sich seit der ersten Stunde für das Ronald McDonald Haus St.Gallen ein. Es ist zu einem grossen Teil ihm zu verdanken, dass es das Ronald McDonald Haus in St. Gallen überhaupt gibt.

Hausleiterin Gabi Weishaupt erinnert sich «Als ich mit Ernst das Vorstellungsgespräch geführt habe, war er Verwaltungsdirektor des Kinderspitals. Seither sind viele gemeinsame Erinnerungen mit dem Elternhaus entstanden. In all den Jahren, in denen die Aufgaben im und ums Haus mehr und mehr gewachsen sind, war Ernst Knupp als Ansprechpartner immer für die Anliegen des Hauses da und hat es stark mitgeprägt. Unvergesslich bleiben seine Genauigkeit und seine jederzeit griffbereite elektronische Ablage. Er konnte alles in kürzester Zeit finden. Auch seine konstruktive Kritik wird fehlen, denn sie hat das Elternhaus in all den Jahren immer wieder weitergebracht.

Wir hoffen, dass wir für unsere jährlichen Standaktionen weiter auf Ernst als äusserst geschickten Repräsentanten und Verkäufer zählen dürfen. Es ist aber nicht nur der Analytiker, den wir mit seinem Weggang vermissen werden. Es ist der liebenswürdige Mensch, der uns in all den Jahren ans Herz gewachsen ist. Ernst, wir wünschen dir nur das Allerbeste, du verdienst es. Wir danken dir für dein langjähriges, gewissenhaftes Engagement im Stiftungsrat und für alles, was du für uns und das Elternhaus gemacht hast».



Spende aus dem Advents-Treff Kirchberg

Der Präsident des Dorfverein Husens, Herr Heinz Knöpfel überreichte uns neben der grossartigen Spende in Höhe von CHF 500.- einen persönlichen Brief.



Sinja und Anessa Knöpfel verkaufen für das Elternhaus St.Gallen feine Crêpes.

«Der Dorfverein Husen entstand ursprünglich durch den Betrieb einer Wasserquelle zu Gunsten der Bevölkerung des Weilers Husens, Gemeinde Kirchberg. Nach deren Verkauf erfüllt der Verein hauptsächlich gesellschaftliche Zwecke für die Bewohner des Quartiers. 2018 nahm der Verein erstmalig am Advents-Treff der Gemeinde Kirchberg teil. Unser Ziel war, einen Stand mit feinen süssen Crêpes zu betreiben, die durch unsere Kinder liebevoll zubereitet wurden. Der Erlös sollte an soziale Organisationen gehen.»

Auch ich durfte in den vergangenen Jahren in Ihrem Haus, dem Elternhaus St.Gallen, Ihre hilfsbereite Gastfreundschaft mit tollen Begegnungen geniessen, sowie aufmunternde Gespräche führen. Daher beschlossen wir innerhalb des Vereins, den Erlös aus dem Advents-Treffen am 1. Dezember 2019 dem Ronald McDonald Haus St.Gallen zukommen zu lassen.»

Vielen, vielen Dank an Sie Herr Knöpfel, Ihre Töchter Sinja und Anessa, an alle Vereinsmitglieder und die weiteren Kinder, die die Crêpes zubereitet und zu unseren Gunsten verkauft haben.



Freudige Post

Hoch die Hände – ChemoEnde

«Ich durfte schon an vielen kleinen und grossen Festen teilnehmen, aber noch nie an einem Fest zu einem so schönen Anlass», berichtet Hausleiterin Gabi Weishaupt.

Der kleine Yuri (5) hat den Krebs besiegt. Für seine Familie und alle jene, die mit ihnen durch die schwere Zeit gegangen sind, war es ein grossartiger Moment. Und so stand der tapfere Yuri im Mittelpunkt und wurde von Clownin Mili gebührend gefeiert. Seine Familie hatte viele Gäste eingeladen und mit feinem Essen und Appenzeller Musik verwöhnt. Allen grossen und kleinen Gästen hat die Feier im schönen Klostergarten in Appenzell sehr gefallen – vor allem Yuri, der sich diesen Moment richtig verdient hat. Wir alle wünschen Yuri nur das Beste für die Zukunft – mach weiter so!



Freudiges Wiedersehen



Im August letzten Jahres kam Frau Zurwerra zu Besuch. Sie erzählte wie sie noch heute eine tiefe Dankbarkeit und Verbundenheit zum Elternhaus spürt. Und das obwohl ihr Aufenthalt nun schon über 9 Jahre her ist. Frau Zurwerra brachte einen Appenzeller Biber für alle Gäste im Haus und richtet sich mit folgenden Worten an alle betroffenen Eltern:

22.08.2019
Liebe Eltern
Unser Sonn ist vor 9 Jahren mit unbestimmtem geburts-
gebrechen zur Welt gekommen. Auf diesem Tischen
standen dann manchmal Blumen und Geschenke.
Heute hinterlasse ich hier einen kleinen Gruss
an alle, die einen steinigen Weg gehen. Theo
hat sich zu einem gesunden Bub entwickelt. Seine
Makrocephalie und die Muskelschwäche schränkt
weder seinen Alltag noch seine Fröhlichkeit ein.
Euch allen wünsche ich viel Energie und Mut -
Seid voller Zuversicht!

R. Zurrwerra

Sternstunden 2019 – Grosszügiger Scheck für guten Zweck

Für Familien ist es nie einfach, wenn ein Kind im Spital sein muss. Noch etwas schwieriger ist es jedoch während der Adventszeit. Umso mehr versuchen wir im Elternhaus besinnliche Stimmung zu verbreiten und den Familienangehörigen der kleinen Patienten einen Rückzugsort zu bieten. Dies ist insbesondere mit aussergewöhnlichen Spenden möglich.

Mitte November erhielten wir einen Anruf von Herrn Stephan Weibel, dem Kulturbeauftragten der Gemeinde Tübach. Er teilte uns mit, dass wir für die diesjährige Sternstunden-Spenden-Aktion, ein Anlass am 1. Advent, ausgewählt wurden. Mitte Dezember fand dann die Übergabe der Sternstunden-Spende von sagenhaften CHF 6'000.- an das Ronald McDonald Haus St.Gallen statt. Gabi Weishaupt, Hausleiterin des Ronald McDonald Hauses St.Gallen, war völlig überwältigt von der Unterstützung. Sie bedankte sich herzlich vor einer grossen

Schar Schulkinder und deren Lehrpersonen, die entscheidend zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben.

Die Zuwendung komme im Wesentlichen Familien und deren schwer kranken Kindern zugute. Sie ermöglichen ihnen speziell für das Weihnachtsfest ein gemütliches Daheim im Elternhaus: stimmungsvoller Weihnachtsschmuck, ein Christbaum und die heimelige und zugleich schützende Atmosphäre – dieses «Zuhause auf Zeit» zaubert ein Strahlen in die Gesichter der Kinder.



Schulkinder und Lehrkräfte überreichen mit dem Kulturbeauftragten der Gemeinde Tübach den Scheck an Gabi Weishaupt.

Agenda

Vorankündigung Jubiläumsfeier: 15 Jahre Ronald McDonald Haus St.Gallen
Unser Haus besteht in diesem Jahr seit 15 Jahren und dies wollen wir feiern.



Aufgrund der aktuellen Situation und der Entwicklung in der Schweiz mussten wir den geplanten Termin auf nächstes Jahr verschieben. Wir freuen uns schon jetzt mit Ihnen, Ihrer Familie und Freunden unsere Jubiläumsfeier «nachzuholen».

So viel können wir bereits verraten: Der Anlass wird an einem Samstagnachmittag im Kugl in St.Gallen stattfinden und für eine spektakuläre Show sorgt die Gruppe Bubble Beatz. Dankesreden, Lose ziehen und der Besuch des Ronald McDonald's Clown runden das Programm ab. Dabei können Sie sich mit leckeren Hot Dogs und Getränken verpflegen.

Seit 10 Jahren im Einsatz für das Ronald McDonald Haus St.Gallen

Das Elternhaus St.Gallen wird in diesem Jahr 15 Jahre und Susanna Hartmann ist schon 10 Jahre ehrenamtlich im Team

Was hat dich bewogen im Elternhaus mitzuwirken?

Ich habe das Inserat von Benevol in der Zeitung gesehen und mir war vom ersten Moment an klar: «Das ist das, was ich machen möchte.»

Was ist deine Aufgabe im Elternhaus?

Meine Hauptaufgabe ist es, den Eltern eine Massage zu schenken. Ansonsten bin ich da, wenn es mich braucht. Beispielsweise helfe ich beim Elternfrühstück aus, gestalte Geschenkpäckli, backe Weihnachtsguezli für die Familien und bastle Kindersachen zum Verkauf im Elternhaus und an den Infoständen.

Hat sich etwas verändert seit deinem Beginn zu Heute?

Für mich hat sich nichts verändert. Die besondere Atmosphäre im Haus ist wie am ersten Tag.

Gibt es eine Situation, einen Anlass, der dich besonders berührt hat?

Jede Geschichte von Eltern, die zu mir in die Massage kommen, berührt mich. Es ist genau das, was es besonders macht.

Darf das Elternhaus noch länger mit deiner Unterstützung rechnen?

Wenn es mich weiterhin braucht und ich gesund bleibe, bin ich gerne noch lange mit dabei.



Ein Dank an unsere Sachspender

Getränke, spannende Lektüren, frisches Obst, das wöchentliche Elternfrühstück oder saubere Räume: dies ist nur mit den regelmässigen Sachspenden möglich.

Regelmässige Sachspenden erhalten wir von folgenden Firmen:

- Appenzeller Alpenbitter, Appenzell (Crownings Tea)
- AZ Fachverlage AG, Aarau («Wir Eltern»)
- Bäckerei Schwyter, St.Gallen (Brot)
- Coca Cola HBC Schweiz AG, Brüttisellen (Getränke)
- Diversey, Mönchwil (Reinigungsmittel und Putzequipment)
- HAVI Logistics GmbH, Oensingen (Hygieneartikel)
- Kellenberger Frisch Service (frigemo AG, Früchte)
- Kid's Swiss Familie
- Künzler Bachmann AG, St.Gallen

- Nestlé Suisse SA, Vevey (Milch- und Schokopulver, Zucker)
- Tamedia AG, Zürich
- Züger AG Käsehandel, Appenzell (Käse)



Ein herzlicher Dank vom ganzen Hausteam.

Ein Film voller Emotionen

Familie Vampiro Rossi war zu Beginn des vergangenen Jahres mehrere Monate bei uns zu Gast im Elternhaus, während Gianluca im Kinderspital um sein Leben rang. Einen Ausschnitt aus ihrer persönlichen Geschichte teilt die Familie mit uns in einem sehr berührenden, ehrlichen Film voller Emotionen. Dieser wurde anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Schweizer Elternhäuser gedreht und ist ein Mutmacher für alle Familien mit ähnlichen Schicksalen.

Herzlichen Dank für Eure Offenheit, Eurer Vertrauen und dem Teilen Eurer Geschichte liebe Familie Vampiro Rossi. Wir freuen uns sehr, dass es dir wieder so viel besser geht Gianluca. Ihr seid uns im vergangenen Jahr sehr ans Herz gewachsen.

Hier der Link zum Film:

▶ <https://bit.ly/37WCifc>



Rückblick: Infobrunch am 14. September 2019

Für den Info-Brunch St.Gallen kamen im September rund 100 geladene Gäste ins Würth-Haus-Rorschach.

Der gemeinsame Anlass vom Ronald McDonald Haus St.Gallen und der Stiftung Theodora stand unter dem Motto «Selbst entscheiden», wobei die Vorträge rund ums Thema Vorsorge und Legate ein breites Angebot an Informationen und Tipps bot. Auch die Vorstellung der Ronald McDonald Stiftung durch Sabine Bianchi, stellvertretende Stiftungsratspräsidentin des Elternhauses St.Gallen und von André Poulie, dem Gründer der Theodora-Stiftung, der vielfältige Brunch und die stündige Kunstführung im Würth-Haus, trugen wesentlich zum gelungenen Anlass bei.



Galerie



1. Die kleine Louisa und der Hase Knuffel haben sich ins Herz geschlossen.
2. Der rundherum selbstgebastelte Adventskalender für unsere Eltern.
3. Familie Riedi auf Besuch anlässlich des einjährigen Geburtstages der kleinen Kaya. Es geht ihr inzwischen wunderbar. Der kleine Gian fühlt sich im Elternhaus nach wie vor wie in den Ferien.
4. Die kleine, süsse Marie beim Ausflug mit ihren stolzen Eltern.
5. Mmmh, die selbstgebackenen Weihnachts-Guezli für unsere lieben Eltern und Gäste.
6. Die Schwestern Lya und Eline verbringen ihre Ferien im Elternhaus um nahe bei ihren Eltern und ihrem im Spital liegenden Bruder zu sein..
7. Familie Richter zu Besuch. Alina entwickelt sich wunderbar, nachdem sie mehr als drei Monate zu früh zur Welt kam.
8. Stiftungsrätin Sabine Bianchi und Hausleiterin Gabi Weishaupt bestaunen den neuen Lebensbaum, der von Beat Brunner eigens für das Haus St.Gallen gezeichnet wurde. Die Firma Digitec hat ihn in Rekordzeit und pünktlich zum Neujahrspéro fertig gestellt.
9. Einige McDonald's-Lizenznehmer veranstalten jährlich ein Golfturnier. Der Erlös geht ans Elternhaus St.Gallen (v.l.n.r. Rudi, Trevor, Rene, Martin und Phillip (Jonny Rudolf fehlt)).

Danke!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung in Form von Zeit-, Geld- und Sachspenden sowie die Bekanntmachung unseres Hauses! Auch an unsere Kleinspender einen lieben Dank – ohne sie wäre vieles nicht möglich!

Hauptgönner und Partner

- McDonald's Schweiz und seine
- Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste

Folgende Spenden durften wir vom 1. Juli 2019 bis 29. Februar 2020 entgegen nehmen:

Spenden ab CHF 300.-

- Dr. med. Felix und Katharina Akermann, Buchs
- Paul und Silvia Assey, Eschenz
- Monika Bischof (Monibärli), Arbon
- Gregor und Monika Bodenmann, Waldstatt
- Stefan Reut und Janine Bosshart, St.Gallen
- Brauerei Locher AG, Appenzell
- Brauerei Schützengarten AG, St.Gallen
- Hans Breu-Angehern, Meggen
- Chlausengruppe Thal
- Heinrich Christen, Zollikon
- Dorfverein Husen, Kirchberg
- Edoardo Finotti, Weinfelden
- Salome Eisenhut, Altstätten
- Evang. reform. Kirchgemeinde Hundwil
- Evang. reform. Kirchgemeinde Trogen
- Evangelische Kirchgemeinde Teufen
- Daniel und Anette Fisler, Aadorf
- Michael und Angela Gassner, Triesenberg (FL)
- Stephan und Ursula Hagen, Arbon
- Jürg und Miriam Hälgi, Frauenfeld
- Hälgi & Co. AG, St.Gallen
- Markus Imthurn, Basadingen
- Kantonsspital St.Gallen
- Dr. Werner und Lucienne Keicher, Vaduz (FL)
- Dr. med. Walter Kistler, Meggen
- Christian und Maria-Theresia Lamprecht, Triesen (FL)
- Daniel und Cathrin Legler, Kreuzlingen
- Roman Lengwiler, Niederwil
- Gretel Leonardi, Mauren (FL)
- Gilgian und Miryam Leuzinger-Maissen, Bühler
- Christoph und Bettina Mächler, Schmerikon
- Philip Mosimann, St.Gallen

- Marco und Esther Näf, Widnau
- Paul und Bea Oberlin, Niederwil
- Pan Protectrum Stiftung PCC, Frau Ingrid Hassler, Eschen (FL)
- Peter und Eline Pfister-Polak, Winterthur
- Renovita Wilen GmbH, Wilen b. Wil
- Marcel und Charlotte Rova-Roth, Speicherschwendi
- Benjamin Schio, Kriessern
- Rudolf Senn, Amden
- Patrik und Catharina Stalder, Engelburg
- Stähli Gsell Lohnunternehmen, Roggwil
- TheWeps, St.Gallen
- Urs und Simone Tischhauser, Bühler
- Roman und Kathrin Villiger, Langnau b. Reiden
- Albert und Rösli Wyss-Kühnis, St.Gallen
- Daniel und Marianna Elisabeth Zillig, Schmerikon
- Elmar und Margrit Züger, Appenzell

McDonald's Golfrunde

- Philippe Amacker
- Rudi Gödl
- Jonny Stockalper

Grossspenden ab CHF 1'000.-

- Reto Bischofberger-Koller, Brülisau
- FDP St.Gallen
- Frauengemeinschaft Henau
- Gemeinde Tübach Sternstunden
- Angela Gienuth-Inguscio, Murg
- Gerald Girrbach, Ermatingen
- Roland Günter, Gais
- Ruedi und Nina Heiniger, Zürich
- Ivo und Barbara Högg, Wattwil
- Hungerbühler + Partner AG, Waldkirch
- Institut für Versicherungswirtschaft, Universität St.Gallen
- Katholische Kirchgemeinde Obersaxen, Mundaun
- Keller Bestattungen, Rorschach
- Malergeschäft Fredy Hutter, St.Gallen
- Malergeschäft P. Käser AG, St.Gallen
- Mondisan Stiftung, Vaduz (FL)
- PTC-Product+Trading Company Establishment, Triesen (FL)

- Raiffeisenbank am Ricken, Eschenbach
- Verena Riedler, Stäfa
- SHIVA Stiftung, St.Gallen
- Weder AG, Speicherschwendi
- Welbilt International AG, Herisau

Zum Gedenken:

- Kurt Gantenbein sel.
- Lieselotte Grieshaber sel.
- Assunta Margrit Horn-Ruoss sel.
- Urs Wettstein sel.

Zum Geburtstag:

- 60. Geburtstag Brigitta Scheitlin, St.Gallen
- 75. Geburtstag Urs Lottenbach, Scherzingen
- 80. Geburtstag Mathilde Angehrn, Amriswil

Zimmerpatenschaften:

Zimmer Froschkönig:

Stiftung des Ärztevereins Klinik Stephanshorn, St.Gallen

Zimmer Erbsprinzess:

Mikiba Stiftung, Triesen (FL)

Zimmer Aladin:

S. und H. Rothschild-Stiftung, St.Gallen

Zimmer Aschenputtel und Arielle:

Theres Vogt-Familienstiftung, Balzers (FL)

Zimmer Kleiner Prinz und Rapunzel:

Emil Nüesch Stiftung, Balgach

Zimmer Sterntaler:

Sahira Stiftung, Eschen (FL)

Zimmer Frau Holle und

Hänsel und Gretel:

Heartbay Foundation, Vaduz (FL)

IMPRESSUM

Ronald McDonald Haus St.Gallen
Gabi Weishaupt und Sandra Huber
Grossackerstrasse 7, 9000 St.Gallen
T 071 243 79 11
rmh.sg@ch.mcd.com

Spendenkonto
St.Galler Kantonalbank
9001 St.Gallen
Postkonto: 90-219-8
CH61 0078 1011 0357 4090 4

McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste machen sich gemeinsam stark, um schwer kranken Kindern zu helfen – und das schon seit 1992.

Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz
Rue de Morges 23, 1023 Crissier
T 021 631 11 11
rmh.info@ch.mcd.com
www.rmhc.ch